

Kirchengemeinde: _____

Diese Checkliste dient dazu, sich zu vergegenwärtigen, wie gerechte und gleichberechtigte Strukturen und Angebote Ihrer Gemeinde und im Gemeinwesen in Bezug auf Teilhabe und Teilgabe aller gelebt und erlebt werden.

Gleichzeitig soll diese Checkliste Anregungen zur Weiterentwicklung eines gerechten und gleichberechtigten Miteinanders in Kirchengemeinde und Gemeinwesen geben.

Danke für Ihre Hilfe!

Im Sozialraum/Gemeinwesen:

1a.+b. Erleben Sie die Gemeinde als im Stadtteil, im Ort, eingebunden und vernetzt?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Wodurch geschieht das/ wie äußert sich dies?

2. Werden Menschen mit anderer Muttersprache und/oder Migrationshintergrund und Menschen mit Beeinträchtigung in die Aktivitäten der Gemeinde einbezogen?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Um welche Aktivitäten geht es?

3. Im Blick auf Ökumene: Kommt die Geschwisterlichkeit zwischen Muslimen, Juden und Christen unterschiedlicher konfessioneller Prägung in der Gemeinde zum Ausdruck?

a. Katholische Gemeinde

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Wie geschieht das?

b. Muslimische Gemeinde:

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Wie geschieht das?

c. Jüdische Gemeinde:

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Wie geschieht das?

4. Engagiert sich die Gemeinde mit Personen/Gruppen/Aktionen für eine inklusive Entwicklung im Stadtteil/im Ort? (z.B. Friedensgruppe, Eine-Welt-Laden, Grüner Hahn, Friedensdekade, ökumenischer Arbeitskreis...)

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Wie gestaltet sich das Engagement?

5. Setzen sich Menschen in Ihrer Gemeinde für andere ein, die Ihrer Meinung nach unfair behandelt werden?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: in welchem Rahmen geschieht dies (privat oder über Aktionen?) Bitte kurz beschreiben:

6. Gibt es Präventionsmaßnahmen zur Abwehr von Gewalt? Wie wird damit umgegangen, wenn sich Einzelne oder Gruppen abfällig, verletzend oder übergriffig anderen gegenüber äußern oder verhalten? (z.B. bei Mobbing, sexuelle Übergriffe, verbale Übergriffe)

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Welche:

In der Kirchengemeinde

1a.+b. Gibt es für Menschen mit niedrigem Einkommen (finanzielle) Unterstützung und können sie diese ohne Angst vor Gesichtsverlust und Diskriminierung annehmen?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Welche?

2. Fühlen sich alle, die im Wohnumfeld der Gemeinde leben, gut aufgehoben, sicher, zugehörig und anerkannt?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Wodurch geschieht das/ wie äußert sich dies?

3. Gibt es Beispiele für Unterstützung bei der Teilhabe einer Person/Gruppe?

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: Wie wird unterstützt?

4. Werden Unterschiedlichkeiten in der Gemeinde wahrgenommen und gewürdigt? Zum Beispiel...

- in unterschiedlichen Ernährungsgewohnheiten , -erfordernissen

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

- unterschiedlichen Glaubenshaltungen

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

- Respektieren unterschiedlicher Meinungen

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

☐ sonstige: _____

5. Bietet die Gemeinde Möglichkeiten, dass sich Menschen unterschiedlichen Lebensalters, sozialem Hintergrund, nationaler Herkunft, sexueller Orientierung, mit und ohne Beeinträchtigung gleichberechtigt begegnen?

Zum Beispiel:

- Alte und junge Menschen
☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht
- Menschen aus verschiedenen Ländern und mit verschiedenen Sprachen
☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht
- Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht
- Menschen, die verschieden leben und lieben (*Queere Lebens-weise*)
☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn Ja: Wo und wie geschieht das? (Anlässe, Angebote, wie ist der Zuspruch)

Gestaltung gemeindlicher Angebote:

1. Sind Menschen mit Hörschädigung, Sehschädigung oder Körperbeeinträchtigung und Menschen mit Lernschwierigkeiten an der barrierefreien Gestaltung der Kirchengemeinde beteiligt?

- ☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

Wenn ja: In welchem Umfang und wie?

2. Wird dafür gesorgt, dass die gleichberechtigte Teilnahme aller nicht zur „Beschämung“ Einzelner führt? *Im Blick auf gemeindliche Feiern und Kasualien*

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| - Alkoholkrankung und Abendmahl | ☐ Ja | ☐ Nein |
| - Menschen mit Lernschwierigkeiten | ☐ Ja | ☐ Nein |
| - Menschen mit körperlicher Einschränkung | ☐ Ja | ☐ Nein |
| - _____ | ☐ Ja | ☐ Nein |

3. Werden alle mit Respekt angesprochen und so, wie sie es gerne möchten? (Korrekte Aussprache ihres Namens, DU oder SIE)

- ☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiß nicht

4. Menschen leben in unterschiedlichen Wohnformen. Ist die Kirchengemeinde mit Menschen in unterschiedlichen Wohnformen in Kontakt und berücksichtigt diese in ihren Angeboten?

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| - Menschen in Familien? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| - Menschen in Einrichtungen? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| - Menschen in Schule, Kita, Werkstatt? | ☐ Ja | ☐ Nein |
| - Altenwohnanlagen und Pflegeheime | ☐ Ja | ☐ Nein |
| - _____ | ☐ Ja | ☐ Nein |

5. Das möchte ich noch sagen:
